

Das Räuberhaus und ich

«Kulturführerschein» nennt sich der Kurs von AkzentaNova, bei dem Senioren während sieben Monaten in unterschiedlichen Bereichen des Jungen Schauspielhauses Zürich Theaterluft schnuppern können. Das Angebot ist jedoch viel mehr als ein Blick hinter die Kulissen.

Text: Mariska Beirne

Kaffee und Gipfeli morgens um halb neun in der Kantine des Theaters Schiffbau in Zürich. Zwölf Senioren sitzen an den Tischen zusammen, einige bereits angeregt in Gespräche vertieft. «Hey, die Kulturführerscheinleute sind da», ruft ein Kulissenbauer beim Eintreten erfreut und setzt sich mit seinen zwei Kollegen zu den älteren Gästen. «Das ist etwas vom Schönsten», erklärt Petra Fischer, Dramaturgin am Jungen Schauspielhaus: «Da waren nie irgendwelche Barrieren. Schon nach wenigen Wochen gehören die Leute vom Kulturführerschein in unserem Theaterbetrieb dazu und spüren das auch.»

Vermischung von Theater und Biografie

Seit zwei Jahren arbeitet AkzentaNova, die Projektwerkstatt für Menschen mit Erfahrung, eng mit dem Jungen Schauspielhaus am Schiffbau zusammen. Die Kursteilnehmer treffen sich alle drei Wochen für einen Tag im Theater. Michèle Dubois, eine der beiden Gründerinnen von AkzentaNova, zum Konzept: «Wir beschäftigen uns mit Theater in all seinen Facetten und tauchen in die Stücke ein, welche am Theater gerade vorbereitet werden.» Für die Absolventen des Kulturführerscheins steht dabei immer auch die Frage im Raum: «Was hat das mit mir persönlich zu tun?» Die Verknüpfungen zwischen den Stücken und der eigenen Biografie werden reflektiert, sei es in Gruppendiskussionen oder in anderer Form. Karl Gloor, der den Kulturführerschein letztes Jahr machte, erzählt: «Mein persönlicher Höhepunkt war ein Moment bei der Beschäftigung mit den Bremer Stadtmusikanten. Wir hatten die Aufgabe, das Märchen aus unterschiedlichen Werten auszuleuchten und dazu selber einen Text zu verfassen, der anschliessend von einem professionellen Schauspieler vorgetragen wurde. Ich schrieb aus der Perspektive des Räuberhauses. Den eigenen Text von →

InfoPlus organisiert:

KULTURFÜHRERSCHEIN

Der nächste Kulturführerschein startet im November 2015. Die genauen Kursdaten und weitere Informationen finden Sie unter www.akzentanova.ch/kulturführerschein oder erhalten Sie telefonisch von Frau Krützer von AkzentaNova: 077 425 04 45.

«Hey, die Kulturführerscheinleute sind da!»



Senioren diskutieren miteinander das Bühnenmodell eines Teilnehmers für das Stück «Räuber».

→ einem Profi gesprochen zu hören – das war umwerfend. Berührend auch, was man durch dieses Märchen von den anderen erfuh. Neben dem Inhalt fand er auch die bunte Zusammensetzung seines Kurses spannend: ein Konkursbeamter, ein Psychotherapeut, eine Fotografin, er selber war früher Lehrer – so erhalte man ein kulturelles wie auch spannendes personelles Netzwerk. Aber auch das Theater gewinnt durch den Austausch mit den Senioren. So findet die Dramaturgin Petra Fischer: «In der Zusammenarbeit mit den Leuten vom Kulturführerschein setzen wir uns bereits während der Entstehung eines Stücks mit dem künftigen Publikum auseinander. Das ist ein äusserst wertvolles Wechselspiel.» Für die Qualität des Kulturführerscheins spricht zudem, dass sich bisher alle fünf abgeschlossenen Jahrgänge auf eigene Faust weiter kulturell betätigen und einige mit dem Jungen Schauspielhaus verbunden geblieben sind. Petra Fischer: «Das ist das Theatervirus. Wenn man damit mal infiziert ist, kriegt man das nicht so schnell wieder weg ...» ●



Der Kulturführerschein beinhaltet eine intensive Beschäftigung mit den aktuellen Stücken wie auch mit sich selbst.